

22.04.2016

Kleine Anfrage 4694

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Untergetauchte politisch motivierte Straftäter

Die Landesregierung hat in der Drucksache 16/11693 auf die Kleine Anfrage 4572 ausgeführt, dass zum Stichtag 15. bzw. 30.09.2015 offene Haftbefehle gegen

- 65 Straftäter im Bereich der PMK-Rechts
- 12 Straftäter im Bereich der PMK-Links und
- 37 Haftbefehle gegen Personen des islamistischen Spektrums

registriert waren. Die durchgeführten Fahndungsmaßnahmen seien bislang erfolglos geblieben.

Bei insgesamt fast 24.000 Ausschreibungen aufgrund von Straftaten, Vollstreckungen, etc. in Nordrhein-Westfalen wirkt die Anzahl der politisch oder religiös-fundamentalistisch motivierten per Haftbefehl gesuchten Personen zunächst gering. Allerdings stellt sich die Frage der Gefährlichkeit dieser Personen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Vergehen werden den Personen aus dem PMK-rechts mit aktuell offenen Haftbefehlen zur Last gelegt? (Bitte aufschlüsseln nach einzelnen Personen, Geschlecht, Alter, Delikte/n, Art des Haftbefehls, Zuordnung zu INPOL-Fall „Innere Sicherheit“, „Landesverrat“ und INPOL-Z PMK und der Fahndungspriorität I.-III.)
2. Welche Vergehen werden den Personen aus dem PMK-links mit aktuell offenen Haftbefehlen zur Last gelegt? (Bitte aufschlüsseln nach einzelnen Personen, Geschlecht, Alter, Delikte/n, Art des Haftbefehls, Zuordnung zu INPOL-Fall „Innere Sicherheit“, „Landesverrat“ und INPOL-Z PMK und der Fahndungspriorität I.-III.)

Datum des Originals: 21.04.2016/Ausgegeben: 22.04.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

3. Welche Vergehen werden den Personen aus dem islamistischen Spektrum mit aktuell offenen Haftbefehlen zur Last gelegt? (Bitte aufschlüsseln nach einzelnen Personen, Geschlecht, Alter, Delikte/n, Art des Haftbefehls, Zuordnung zu INPOL-Fall „Innere Sicherheit“, „Landesverrat“ und INPOL-Z PMK und der Fahndungspriorität I.-III. Bitte auch angeben in welchem Land sich die gesuchten Personen ggf. aufhalten.)
4. Haben die nordrhein-westfälischen Gefängnisse ausreichend Kapazitäten zur Aufnahme von allen per Haftbefehl gesuchten Personen? (Bitte konkret angeben, in welchen Gefängnissen welche Ressourcen zur Verfügung stehen.)
5. Gibt es von Seiten der Landesregierung Konzepte und Strategien zur Abarbeitung der offenen Haftbefehle?

Gregor Golland